

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.06.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel	CDU
-------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Sven Klüsener	SPD
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Hannes Kornmesser	Hafen- & Seemannsamt
Ronald Lange	Amt für Umweltschutz
Heiner Treu	Ortsamt Northwest 1
René Zarniko	Ortsamt Northwest 1

Gäste

Jens Scharner	Rostock Port GmbH
Jörg Schildberg	Stadtentsorgung Rostock

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	Rostocker Bund/Freie Wähler	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2019
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Verkehrsproblematik in der Friedrich-Franz-Straße
- 7 Entwicklung der Kreuzschifffahrt in Warnemünde
- 8 Sachstand zum Flächentausch zwischen WIRO und dem Landessportbund MV auf der Mittelmole
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"
Vorlage: 2019/BV/4510
 - 9.2 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"
Vorlage: 2019/BV/4510-18 (NB)
- 10 Berichte der Ausschüsse
 - 10.1 Bauausschuss
 - 10.2 Wirtschaftsausschuss
 - 10.3 Umweltausschuss
 - 10.4 Strukturausschuss
 - 10.5 Verkehrsausschuss
 - 10.6 Seniorenausschuss
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
6 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern sind anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.
Herr Prechtel bittet die Anwesenden um eine Mitteilung, falls diese bei Wortmeldungen o.ä. nicht namentlich im Protokoll der Sitzung genannt werden möchten.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2019

Die Niederschrift vom 14.05.2019 wird unverändert genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

1. Küstenwaldweg – Vorgang 153

Zu dem Hinweis aus dem Maßnahmenkatalog für Mobilitätseingeschränkte zu dem unbefestigten Küstenwaldweg hat das Ortsamt vom Amt für Verkehrsanlagen einen Zwischenbescheid erhalten. Das Amt teilt mit, dass derzeit durch sie beim Amt für Stadtgrün, dem Stadtforstamt und dem STALU MM die Befestigungsmöglichkeiten abgefragt werden. Wenn die Zuarbeit der Ämter vorliegt, wird das Ergebnis übermittelt. Des Weiteren wurde das Umweltamt durch die Straßenverwaltung des Amtes für Verkehrsanlagen zur Reinigung des Weges aufgefordert.

2. Beschmutzung Sturmflutwand zwischen A-Ja-Resort und Hotel Stoltera – Vorgang 175

Hier teilt die Tourismuszentrale mit, dass die Ausbesserungen wie Malerarbeiten und Reparaturen der Hochwasserschutzwand seitens der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde in Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsanlagen übernommen werden.

3. Straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende im Bewohnerparkgebiet – Vorgang 140

Das Amt für Verkehrsanlagen teilt nach Prüfung des Sachverhalts durch die Rechtsabteilung des Hauptamtes mit, dass die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nur in besonders dringenden Fällen gerechtfertigt ist, wobei an den Nachweis der Dringlichkeit strenge Anforderungen zu stellen sind. Hierbei muss es sich um besondere Ausnahmefälle handeln. Die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ist daher beschränkend zu handhaben. In der Rechtsprechung ist anerkannt, dass die bloße Vereinfachung von Geschäftsabläufen oder der Grund, hierdurch Zeit zu sparen, noch keinen dringenden Fall begründen. Die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen wird ab sofort nicht mehr von der Gesellschaftsform abhängig gemacht, abgestellt wird allein auf die realen betrieblichen Verhältnisse und den Nachweis der Dringlichkeit.

Die Ausnahmeveraussetzungen sind regelmäßig nur einmal je Betrieb erfüllt, sofern die oben genannten Bedingungen gegeben sind.

4. 4 Parkplätze für behinderte und chronisch kranke Menschen am Strandaufgang 4 Seestraße – Vorgang 177

Hier teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass bei einer Begehung eine Lösung gefunden werden soll.

5. Anfrage AWO, Ortsverein Warnemünde, zum Zwecke des Ausladens 15 Minuten mit Parkscheibe im Anwohnerparkgebiet stehen zu können – Vorgang 179

Hier bittet das Amt für Verkehrsanlagen um Aufschub bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

6. Eingabe zum Baumbewuchs mit Efeu im Arankapark – Vorgang 176

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt mit, dass die letzte Kontrolle der Bäume am 19.11.2018 erfolgte. Die Bäume in Rostock werden alle 1-3 Jahre kontrolliert, der Küstenwald sogar jährlich. Die dortigen Bäume sind aktuell verkehrssicher.

Efeu ist bei gesunden Bäumen keine Gefahr für den Baum. Gerade bei starker Sonneneinstrahlung schützt der Efeu die empfindliche Baumrinde vor Sonnenbrand und dem anschließenden Absterben der Rinde. Bei kranken Bäumen oder bei Bäumen mit schlechten Standortbedingungen, kann es passieren, dass der Efeu auf Grund seiner geringen Ansprüche und der Möglichkeit, ganzjährig zu wachsen, zu Problemen bei der Bruchsicherheit führt. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat sich nach einer fachgerechten Prüfung dafür entschieden, den Efeu an den Bäumen zu belassen.

7. Empfehlung des Bauausschusses bzgl. der Besichtigung der Sporthalle – Vorgang 178

Hierzu teilt der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung mit, dass dieser Umstand bekannt ist und der Objektverantwortliche, Herr Möller, bereits für die Monate August und September Begehungen mit jedem Gewerk vorgesehen hat. Ein Großteil der Gewährleistungsansprüche endet im September bzw. Anfang Oktober.

Aktuell liegen keine Schadensmeldungen an der Sporthalle vor. Trotzdem wird sich der KOE im Rahmen der Begehungen mit einem Hallenwart zu offenen Fragen und Anregungen in Verbindung setzen. Es kann ebenfalls zugesagt werden, dass zu gegebener Zeit über den Mangelersfassungs- bzw. –beseitigungszustand informiert wird, wenn dies gewünscht ist.

8. Säuberung der Siele entlang der Parkstraße – Vorgang 162

Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass diese Säuberung bereits am 09.04.2019 erledigt worden ist.

9. Hinweis einer Bürgerin bezüglich einer Gefahrenquelle auf dem Radweg in der Parkstraße

Hier ist durch das Ortsamt eine umfangreiche Stellungnahme des Amtes für Verkehrsanlagen an den Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Prechtel übergeben worden.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel bewertet die im Bericht des Ortsamtes beinhaltete Ankündigung, das Amt für Verkehrsanlagen werde die Erteilung von Ausnahmeparkgenehmigungen für Gewerbetreibende zukünftig restriktiver handhaben, als äußerst positiv.

Aufgrund anhaltender Trockenheit im letzten Sommer ist punktuell ein Baumsterben in Rostock zu beobachten, zahlreiche Bäume mussten und müssen daher gefällt werden. In Warnemünde betrifft dies drei Bäume, am 13.06. findet die Fällung einer Linde am Georginenplatz statt.

Der Ortsbeirat hat darüber Kenntnis erlangt, dass ein Anwohner der Fritz-Reuter-Straße 33 sein Kfz regelmäßig auf dem Gehweg abstellt, mit dem Hinweis, er habe hierzu eine Überfahrgenehmigung seitens der Stadtverwaltung erhalten. Der Ortsbeirat bittet um eine Auskunft, ob dieser Sachverhalt so zutreffend ist und ggf. um eine Begründung.

Herr Prechtel nahm zuletzt an folgenden Terminen teil:

- 15.05. Sitzung der Bürgerschaft
Der Beschluss zur Bebauung der Mittelmole wurde hier, wie auch in der Ortsbeirats-sitzung am Vortag, vertagt
- Jubiläumsfeier 35 Jahre Leuchtturmverein Warnemünde
- 20.05. Beerdigung eines ehem. Mitgliedes der freiwilligen Feuerwehr Warnemünde
- 27.05. Gespräch mit Herrn Friedrich (Künstler) – Thema: Brunnen vor der Kirche
- 06.06. Gespräch mit Amt für Verkehrsanlagen zum selben Thema
- 03.06. Gespräch mit Vertretern des SV Warnemünde
Die Sanierung des Sportplatzes soll bald in Angriff genommen werden

Am 24.06. findet von 12-17 Uhr ein Bürgerfest am Neuen Markt statt. Es sind alle Interessier-ten willkommen.

In Voraussicht auf die baldige Wahl eines neuen Oberbürgermeisters für Rostock hat Herr Prechtel einen „Zukunftsplan Warnemünde“ entworfen. Es handelt sich hierbei um eine Liste von Wünschen und Maßnahmen, die der Ortsbeirat mit dem neuen Oberbürgermeister in Angriff nehmen und bewältigen möchte. Viele dieser Punkte sind altbekannte Themen, an denen der Ortsbeirat teils schon seit mehreren Jahren arbeitet, z.B. Strukturkonzept, B-Plan Strand, illegale Ferienwohnungen uvm.

Herr Prechtel bittet den Ortsbeirat, den Zukunftsplan ggf. um wichtige Punkte zu erweitern. Der Ortsbeirat beschließt auf Vorschlag von Herrn Prechtel, den Zukunftsplan mit dem zu-künftigen Oberbürgermeister zu erörtern, sobald dessen Wahl vollzogen ist.

TOP 6 Verkehrsproblematik in der Friedrich-Franz-Straße

Herr Lange (Umweltamt) und Herr Schildberg (Stadtentsorgung) veranschaulichen anhand von Fotos und eines Videos vom Morgen des 10.06.19 die Verkehrssituation in der Friedrich-Franz-Straße. Die Straße ist fast ganztägig auf beiden Seiten zugeparkt, wodurch sich die nutzbare Fahrbahnbreite regelmäßig auf ca. 2,55m verengt. Eine geregelte Durchfahrt insbe-sondere für Rettungswagen und Müllfahrzeuge ist unter diesen Voraussetzungen nur unter höchster Vorsicht und in Schrittgeschwindigkeit möglich. Die StVO sieht für die Durchfahrt solcher Fahrzeuge eine Straßenmindestbreite von 3,05m, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft Verkehr sogar eine Mindestbreite von 3,55m vor.

Unter den geschilderten Umständen ist es laut Herrn Lange nicht möglich, eine geordnete und unfallfreie Müllabholung in der Friedrich-Franz-Straße zu gewährleisten.

Herr Edelmann (Brandschutz- und Rettungsamt) erläutert im Anschluss, dass das Problem für Rettungskräfte und Feuerwehrleute ebenfalls weitreichende Auswirkungen hat. So ist es bei-spielsweise kaum möglich, bei Notfällen zügig die Straße zu befahren, auszusteigen und die am Rettungs- oder Löschfahrzeug angebrachten Werkzeuge etc. zu verwenden; all diese Vor-gänge sind durch die enge Fahrbahn geradezu unmöglich. Es könne daher keine adäquate Hilfe z.B. bei Brandfällen geleistet werden, hierdurch würden im Ernstfall Menschenleben aufs Spiel gesetzt.

Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde haben die Ämter einige Lösungsvorschläge er-arbeitet. Am effektivsten erscheint die Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes auf einer der beiden Straßenseiten (wie z.B. in der Anastasiastraße erfolgt). Hierdurch würde die nutzbare Straßenbreite erheblich vergrößert, wobei die Anwohnerparkplätze auf der Gegen-seite erhalten blieben.

Herr Pawelke bestätigt, dass auch der Bauausschuss die Variante eingeschränktes Halteverbot deutlich bevorzugt.

Das Problem ist seit einiger Zeit bekannt, die Anwohner möchten daher in dieser Sache möglichst schnelle Taten ohne langwierige Diskussionen sehen. Auch wenn durch Halteverbote etc. einige Anwohnerparkplätze in der Friedrich-Franz-Straße wegfallen würden, so hat dieses Problem in dieser Angelegenheit hintenanzustehen.

Der Sachverhalt wird zügig an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet; der Ortsbeirat empfiehlt der Verwaltung nachdrücklich, für eine der beiden Straßenseiten ein Halteverbot auszuweisen. Die zu sperrende Straßenseite kann im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung mit den Fachämtern ermittelt werden.

TOP 7 Entwicklung der Kreuzschifffahrt in Warnemünde

Herr Scharner unterrichtet den Ortsbeirat über folgende Sachverhalte:

Die Baumaßnahmen am neuen Hafenterminal gehen grundsätzlich voran, allerdings wurden diese während der Saison unterbrochen. Der Bau wird ab Saisonende fortgesetzt, Ziel ist die Fertigstellung des Terminals zum Saisonbeginn 2020.

Der vom Ortsbeirat lang erwartete Landstromanschluss für Kreuzfahrtschiffe wird nunmehr installiert, verantwortlich hierfür ist jedoch nicht die Rostock Port GmbH sondern die Stadt Rostock selbst. Die Anschlüsse werden an den Liegeplätzen 7 und 8 eingerichtet, eine Installation an den verbleibenden Liegeplätzen ist aktuell nicht angedacht. Die Anlage geht voraussichtlich ab Mitte 2020 in die Testphase, sollte sich diese als tauglich und wirtschaftlich erweisen, erfolgt der Regelbetrieb ab Anfang 2021.

Es ist noch nicht klar, ob oder wofür die Anlage außerhalb der Saison genutzt werden kann, hier wird gemeinsam mit der Werft nach Nutzungsmöglichkeiten gesucht.

Die Emissionswerte (Lärm, Feinstaub etc.) am Überseehafen sind auf der Website der Rostock Port GmbH einsehbar. Sollten sich hier enorme Steigerungen ereignen, bittet Rostock Port umgehend um Hinweise.

Aufgrund zahlreicher Umbauten im Hafenbereich ist es in diesem Jahr nicht möglich, mehr als 200 Schiffsanläufe zu organisieren. Warnemünde wird damit in diesem Jahr voraussichtlich nach Hamburg der am zweithäufigsten angesteuerte Kreuzfahrthafen in Deutschland sein.

TOP 8 Sachstand zum Flächentausch zwischen WIRO und dem Landessportbund MV auf der Mittelmole

Herr Prechtel erklärt, dass zu diesem TOP zunächst die WIRO und der Landessportbund M-V eingeladen waren. Nachdem diese beiden Stellen dem Ortsbeirat eine Absage erteilten, wurden stattdessen Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung eingeladen, von denen nach ursprünglicher Zusage auch kurzfristig eine Absage zum TOP einging.

Der Ortsbeirat ist davon überzeugt, dass die betreffenden Stellen über Informationen zum Sachstand verfügen, diese jedoch nicht preisgeben möchten. Herr Prechtel schlägt daher vor, eine direkte Anfrage an den zukünftigen Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock zu richten, die eine Bitte an den OB enthält, dem Ortsbeirat eine Auskunft über den aktuellen Verhandlungsstand zu erteilen. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde" Vorlage: 2019/BV/4510

Aufgrund der anhaltenden Irritationen, die sich in der Bevölkerung halten bzgl. der Vorgehensweise des Ortsbeirates in dieser Angelegenheit, erläutert Herr Prechtel erneut, warum sich der Ortsbeirat bisher stets für eine Vertagung des Beschlusses entschieden hat:

Die Vertagung eines Beschlusses über eine Beschlussvorlage signalisiert dem Antragsteller, dass das jeweilige Gremium die Vorlage für noch nicht abstimmungsreif hält. Eine Ablehnung einer Beschlussvorlage wiederum würde signalisieren, dass das Gremium zwar gegen den Inhalt der Vorlage ist, diese jedoch grundsätzlich in sich stimmig und beschlussfertig ist. Da die Bürgerschaft bei ihrer Abstimmung über Beschlussvorlagen etc. nicht an das Votum der beratenden Gremien (insb. der Ortsbeiräte) gebunden ist, könnte dort eine Zustimmung zu einer Vorlage erfolgen, deren Inhalt den Interessen der Einwohner zuwider läuft.

Die ursprüngliche Beschlussvorlage zur Bebauung der Mittelmole beinhaltet zahlreiche, aus Sicht des Ortsbeirates bewusst vage Formulierungen (bspw. „Der Bau von ... ist *nicht vorgesehen*). Im Falle einer Zustimmung durch die Bürgerschaft könnte dies dazu führen, dass auf der Mittelmole andere Gebäudearten und Gebäudehöhen umgesetzt werden als ursprünglich vereinbart.

Der Ortsbeirat hat seit der ursprünglichen Vertagung des Beschlusses insgesamt 14 Änderungsanträge eingebracht, zu diesen gibt es seitens der Verwaltung bisher keinerlei Rückmeldung. In Anbetracht dieser Tatsachen trägt Herr Prechtel folgenden Antrag an den Ortsbeirat heran:

Der Ortsbeirat beschließt, die Abstimmung über die Beschlussvorlagen 2019/BV/4510 und 2019/BV/4510-18 erneut zu vertagen. Sobald die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters abgeschlossen ist, soll gemeinsam mit diesem eine Erörterung der Beschlussvorlage und ggf. die Erarbeitung einer neuen Beschlussvorlage erfolgen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.2 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde" Vorlage: 2019/BV/4510-18 (NB)

Beschluss vertagt, siehe TOP 9.1.

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

TOP 10.1 Bauausschuss

Der Bauausschuss hat getagt. Es lagen keine Bauanträge zur Bearbeitung vor, daher hat sich der Ausschuss mit der Verkehrsproblematik Friedrich-Franz-Straße befasst.

Wie zum TOP 6 erwähnt akzeptiert der Bauausschuss in Anbetracht der beschriebenen Umstände die Aufhebung von Parkmöglichkeiten auf einer Seite der Friedrich-Franz-Straße. Gleichwohl ist der weitere Verlust von Parkmöglichkeiten aus Sicht des Ausschusses inakzeptabel; die Verwaltung wird daher aufgefordert, umgehend Lösungen für neue Parkmöglichkeiten anzubieten.

Der Ausschuss schlägt vor, bspw. die erste Reihe der Parkplätze auf dem Kirchenplatz als neue Anwohnerparkplätze für den Bereich W2 auszuweisen.

Darüber hinaus möchte der Bauausschuss hinterfragen, ob der Verwaltung Kenntnisse über die zweckentfremdete Nutzung von Garagen vorliegen, und wenn nicht, ob oder wann mit einer aktuellen Ermittlung mitsamt darauf folgenden Reaktionen zu rechnen ist.

Weiterhin fand ein Austausch über die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen und die Folgen für Warnemünde, insbesondere für die Zusammensetzung des nächsten Ortsbeirates, statt.

TOP 10.2 Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat getagt und u.a. über die voraussichtlichen Folgen der Wahl der Gemeindevertreter diskutiert.

Der Ausschuss vertritt nachdrücklich die Auffassung, dass der Ortsteil dringend ein Stadtteilbegegnungszentrum benötigt, ein denkbarer Standort hierfür sei der ehemalige Lokschuppen.

Es herrscht nach wie vor eine hohe Unzufriedenheit bezüglich des Strandvogtes. Es entsteht bei den Einwohnern der Eindruck, der Strandvogt verfüge über wenig bis gar keine hoheitlichen Befugnisse und sei auch als Folge dessen allgemein wenig präsent bei der Durchsetzung der Ordnung und Sauberkeit am Strand. Kürzlich seien beispielsweise in der Woche um 16 Uhr Kampfhunde am Strand gesichtet worden, der Strandvogt war zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr erreichbar. Herr Stagat zählt eine Reihe von Missständen auf, die in die Zuständigkeit eines Strandvogtes fallen, v.a. die Toiletten an den Strandaufgängen betreffend, aber auch z.B. widerrechtlich abgestellte Fahrräder und Motorräder in Strandnähe. Der Ortsbeirat hatte bereits vor einigen Monaten einen Antrag an den Oberbürgermeister bezüglich der Rolle des Strandvogtes verfasst, die dazu eingehende Antwort sei nicht zufriedenstellend und sehr allgemein formuliert gewesen, so dass hier keine kurzfristige Besserung zu erwarten sei. Der Ortsbeirat merkt sich für die Ortsbeiratssitzung im August einen Tagesordnungspunkt bezüglich der Rolle des Strandvogtes vor.

TOP 10.3 Umweltausschuss

Der Umweltausschuss hat nicht getagt.

TOP 10.4 Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat getagt, Hauptthema war die Beschlussvorlage zur Bebauung der Mittelmole (siehe TOP 9).

Der Ausschuss ist seinerseits ebenfalls zu dem Ergebnis gekommen, dass die Beschlussvorlagen in ihrer aktuellen Fassung nicht beschlussfähig sind und begrüßt daher die Entscheidung des Ortsbeirates, die Abstimmung erneut zu vertagen.

Zusätzlich wird angemerkt, dass die beiden Kandidaten zur Stichwahl des Oberbürgermeisters sich öffentlich sehr skeptisch zum aktuellen Sachstand positioniert haben, eine eventuelle Neufassung der Beschlussvorlage könnte daher erfolgversprechend sein.

TOP 10.5 Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat sich mit der Verkehrsproblematik in der Friedrich-Franz-Straße beschäftigt und merkt an, dass es sich bei dieser Situation nicht um einen Einzelfall handelt. Sowohl in Rostock als auch in anderen Städten in Mecklenburg-Vorpommern sind derartige Zustände vielenorts zu beobachten. Aus Sicht des Verkehrsausschusses ist der Wegfall weiterer Parkplätze nicht hinzunehmen; das Problem sei stattdessen zu lösen, indem Stadtentsorgung und Rettungsdienst schmalere Fahrzeuge verwenden. Laut den Ausführungen der geladenen Gäste zum TOP 6 sei dies wenig sinnvoll, da es an bis zu einem Meter Straßenbreite fehlt, was durch schmalere Fahrzeuge nicht wettgemacht werden kann.

TOP 10.6 Seniorenausschuss

Der Seniorenausschuss hat getagt, Kerninhalte waren:

- Vorbereitung des 4. Seniorenabends am 17.10.2019
- Maßnahmenkatalog für mobilitätseingeschränkte Bürger
- Verwendung von gemeinnützigen Spenden für Warnemünde
- Seniorensprechtag, Beschwerde zu Einkaufsumständen im EDEKA am Kirchenplatz
Hierzu merkt sich der Ortsbeirat vor, EDEKA im August zur Ortsbeiratssitzung einzuladen.

Das ausführliche Protokoll liegt dem Ortsamt und dem Ortsbeirat vor.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- keine -

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Die Initiative „Warnemünde soll schöner werden“ hat ein Begrünungskonzept für den Busbahnhof im Stadtteil entworfen, dieses geht dem Ortsbeirat zu.

An der Mühle in der Laakstraße finden aktuell Bauarbeiten statt, der hierzu errichtete Absperrzaun steht allerdings teilweise auf dem Bürgersteig. Es befindet sich ein Seniorenheim mit zahlreichen Rollstuhlfahrern in der Laakstraße, für diese gibt es an dieser Stelle kein Durchkommen, insbesondere wenn der Zaun geöffnet steht. Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese Umstände zeitnah behoben werden können.

Auf dem Ortsausgangsschild aus Diedrichshagen Richtung Lichtenhagen im Groß Kleiner Weg steht noch die alte Amtsbezeichnung (Hansestadt Rostock statt Hanse- und Universitätsstadt Rostock), das zuständige Amt wird hier um eine Aktualisierung gebeten.

TOP 13 Verschiedenes

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 9. Juli 2019 ab 19:00 Uhr statt.

Voraussichtliche Tagesordnungspunkte werden sein:

- Maßnahmen zur Erleichterung des Alltages für mobilitätseingeschränkte Bürger
- Bänke für Warnemünde
- Sachstand B-Plan Strand
- Sachstand Gestaltungssatzung
- Sachstand Parkraumkonzept

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.